

Unsere Regierung dreht langsam durch

Beitrag von „skylark2001“ vom 18. April 2007 um 15:55

[Zitat von dummytest](#)

nö.. das war nicht ironisch gemeint (zumindest nicht besonders..)

ich mache da für mich jetzt keinen Unterschied mehr zwischen der alten Raucherdiskussion und diesen + anderen "Einschränkungen".

Warum soll ich für die Freiheit "anderer" eintreten, wenn man gleichzeitig mir die verwehren will ? Da mich persönlich die staatliche Spionage nicht stört, bleibt doch für mich ein Sicherheitsgewinn und warum soll ich Rücksicht auf die Belange "anderer" nehmen, die das stört?

Wie du siehst, wird mit diesen ganzen Regelungen (und ja, auch wenn du es vielleicht schon nicht mehr hören magst, dazu zähle ich auch diese völlig schwachsinnige Nichtraucherdebatte) nur die Freiheit des einzelnen eingeschränkt, aber da ich mich sowieso schon an den Rand gedrängt fühle (man entzieht mir alle Gaststätten per Gesetz!!!) kann ich doch auch mal "Sicherheit" fordern, mich stört es ja nicht wenn mein PC ausspioniert wird und dich stört es nicht, wenn in Gaststätten nicht geraucht wird.

Das ganze Thema kann man jetzt in so viele Bereiche ausdehnen, die nur irgendwas mit "Sicherheit" zu tun haben (Bananenschalen, CO2, Russpartikel, Osterfeuer,), so lange mich das nix angeht, kann ich ja alles einfach mögliche einfordern, was scheren mich die Bedenken der anderen.....

Auf diesem Wege ist wohl auch erst ein grosser Teil der gewaltbereiten Menschen auf dieser Welt entstanden, schreibt ihnen einfach nur lange genug vor , wie sie zu leben haben (Kolonialismus, danach die wirtschaftliche Globalisierung) und irgendwann haben die dann nix mehr zu verlieren (dann helfen auch keine Strafandrohungen mehr...).

Nicht falsch verstehen, ich bin kein Gegner der freien Wirtschaft (eher im Gegenteil), nur wenn wir nicht mal langsam damit aufhören, die anderen Lebensweisen zu bevormunden, dann müssen wir uns über diese gesellschaftlichen Auswüchse nicht wundern.

Es geht jedenfalls keinen was an, was ich mache und warum ich es tue, und "geschädigt" habe ich maximal die Personen, die sich freiwillig in die Kneipe begeben haben.

Ich mache da ab jetzt auch mit und fordere auch mal ein paar, nette gesetzliche Einschränkungen, die mich nicht stören, ich kann ja ab jetzt nur mehr "gewinnen" .. 😊

Alles anzeigen

Ich denke mal, beim Rauchverbot geht es nicht um Freiheit und Toleranz, sondern aus meiner Sicht schlichtweg um die Verhinderung von Körperverletzung (nicht mal potentiell, sondern mit jeder Zigarette ganz real und unmittelbar - der Passivraucher ist da ja viel gefährdeter als der Aktivraucher).

Ich lasse dem Raucher ja gerne die Freiheit des Rauchens, aber nur, wenn er mir dafür die Freiheit er Unverletzlichkeit meines eigenen Körpers lässt. Die wiegt nämlich einfach höher als die Freiheit des Rauchers zu rauchen. <irony>Wenn Du mir das verwehrst zahle ich es Dir aber auch gerne mit gleicher Münze heim und trete Dir in den Hintern</irony>. Jetzt bitte nicht mit Kneipe und freiwillig kommen. Vielleicht war ich ja eher in der Kneipe und warum sollte ich dann auf den Raucher Rücksicht nehmen usw. usf.?

Deine Argumentation ist in etwa die, des Dränglers, der sagt: "warum fährt der auch so dicht vor mir her".

Gruß, Dirk